

Professor Dr. Christian Gomille
Universitätsprofessor
Richter am Saarländischen Oberlandesgericht

geboren am 18. April 1977
in Heidelberg
verheiratet, zwei Kinder



Beruflicher Werdegang

- Seit 10/2020 Professor (W3) für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Privatrecht sowie Zivilprozessrecht an der Universität des Saarlandes
- Seit 02/2024 Richter am Saarländischen Oberlandesgericht im zweiten Hauptamt
- 11/2012-09/2020 Professor (W1) für Bürgerliches Recht sowie deutsches und internationales Zivilverfahrensrecht an der Universität Augsburg
- 01/2006-10/2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Medienrecht (Professor Dr. Johannes Hager) an der Ludwig-Maximilians-Universität München (bis 12/2011 als wissenschaftlicher Assistent bzw. Akademischer Rat a. Z.; bis 06/2012 Forschungsstelle für Notarrecht; bis 10/2012 durch die DFG finanzierte eigene Stelle)
- 05/2004-12/2005 Assessor und Rechtsanwalt (zugelassen seit 08/2004) in der Kanzlei SSW Schneider Schiffer Weihermüller, München. Tätigkeitsschwerpunkte: IT- und Medienrecht
- 04/2002-11/2003 Nebentätigkeit als Rechtsreferendar in der Kanzlei Schneider Schiffer Waltl, München. Tätigkeitsschwerpunkt: Gutachten und Schriftsätze im Zivilrecht, IT- und Medienrecht
- 11/1998-07/1999 Studentische Hilfskraft am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb (damals: Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht)
- 10/1998-11/2001 Diverse Praktika (RAe Walter & Partner, Heidelberg, 10/1998-11/1998, 09/1999-10/1999 und 10/2001-11/2001; Notariat Heidelberg, 04/1999)

Wissenschaftliche Ausbildung

- 11/2015 Habilitation durch die Juristische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und Erteilung der Lehrbefähigung für die Fächer Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, europäisches und internationales Zivilverfahrens- und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung (Habilitationsschrift: „Informationsproblem und Wahrheitspflicht – Ein Aufklärungsmodell für den Zivilprozess“; Mentorat: Professor Dr. Johannes Hager, Professor Dr. Hans Christoph Grigoleit und Professor Dr. Stephan Lorenz)
- 01/2009 Promotion durch die Juristische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München – Prädikat „summa cum laude“ (Betreuer: Professor Dr. Johannes Hager; Dissertation: „Standardisierte Leistungsbewertungen – Eine äußerungsrechtliche Untersuchung“)

- 04/2002-05/2004 Referendariat am OLG München (Stammdienststelle), Zweites Staatsexamen – Note „vollbefriedigend“ (10,07 Punkte),
- 10/1997-01/2002 Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Erstes Staatsexamen – Note „vollbefriedigend“ (10,54 Punkte)
- 07/1996 Abitur am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium in Heidelberg

Vertretungen und Lehraufträge

- 06/2020-09/2020 Lehrauftrag für Zivilrecht im Studiengang „Nachrichtendienst“ an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl
- 04/2019-03/2020 Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Privatrecht sowie Zivilprozessrecht an der Universität des Saarlandes
- 04/2017-03/2019 Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Immaterialgüterrecht sowie Medienrecht, an der Universität Siegen
- 12/2015 Gastdozentur an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen

Auslandserfahrungen und Fremdsprachenkenntnisse

- 12/2015 Gastdozentur an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen (Vorlesungen in englischer Sprache)
- 01/2004-03/2004 Wahlstation bei UGGC & Associés, Avocats à la Cour de Paris. Tätigkeitsschwerpunkt: Internationales/Französisches Zivilprozessrecht
- 09/1993-12/1993 Gastschüler im Lycée Marceau, Chartres (Frankreich)
- Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch (Grundkenntnisse), Latein (Großes Latinum)

Auszeichnungen, Preise, Drittmittel

- Seit 2021 Beteiligter an dem vom Bundesministerium der Justiz geförderten Projekt „Digitale Präsenz bei Gericht“ (weitere Beteiligte: Professor Dr. Christoph Sorge und Professor Dr. Stephan Weth; Projektleitung: Professor Dr. Christoph Sorge; Gesamtfördervolumen: 687.000,- €; Förderzeitraum: 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2023)
- 6/2012 Bewilligung einer Sachbeihilfe (Eigene Stelle, Publikationsmittel) durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft für das Projekt „Informationsproblem und Wahrheitspflicht“ (155.300,- € für 24 Monate)
- 2010 Fakultätspreis der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Jahr 2009
- 2009 Promotionspreis der Münchener Juristischen Gesellschaft e.V. für die beste zivilrechtliche Dissertation

1996

Auszeichnung durch die Stiftung Humanismus Heute des Landes Baden-Württemberg für herausragende Leistungen im Fach Latein

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "A. Cella". The signature is written in a cursive style with a light blue color.

Saarbrücken, 12. Oktober 2023